

Biotopname Großseggenried östlich von Kublank								TK10 0 5 0 9 - 1 3 1 - 4 0 2 0				Biotop-Nr.							
								Anschluß in TK 											
Standort / Geologie vermoorte Senke in kuppiger Grundmoräne																			
Naturraum Kuppiges Tollensegebiet mit Werder 3 2 0								Film-Nr. Luftbild-Nr. 8 6 - 0 2 1 7				Bild-Nr. 2 4 7 0							
Landkreis / Kreisfreie Stadt Mecklenburg-Strelitz				Gemeinde / Stadt Groß Miltzow				Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m											
Ild. Nr. im Biotopverzeichnis 13316																			
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP ☐ FND ☐ NP ☐ FiB ☐ NSG ☐ LSG ☐ BR ☐ FFH-Geb. ☐ ND ☐ GLB ☐ FnB ☐ Wald-Totalreservat ☐															
		Hauptcod.		Nebencode										Überlagerungscode					
Code		V G R		G F R		V W N													
%		6 5		3 0		5													
Vegetationseinheiten Sumpfseggen-Ried, Mädesüß-Sumpfstorchschnabel-Naßwiese, Grauwiesen-Gebüsch																			
Habitate + Strukturen D H M																			
Beschreibung / Besonderheiten - kleinflächiges Mosaik aus Sumpfseggen-Ried, Mädesüß-Sumpfstorchschnabel-Naßwiese und Grauwiesen-Gebüsch östlich von Kublank auf sehr feuchtem, wenig gestörtem Torf - Biotop liegt in einer Senke und grenzt an das Gehölz des Miltzower Baches sowie an eine Hochstaudenflur - neben Dominanz von Sumpfsegge zahlreiches Vorkommen von Mädesüß, Gilbweiderich, Sumpfstorchschnabel und Brennessel																			
Wertbestimmende Kriterien																			
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum										vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter ☒ Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion									
Gefährdung																			
Y W S										keine Gefährdung ☐									
Empfehlung																			
Z S E																			

STANDORTMERKMALE						(k - kleinflächig, g - großflächig)								
						TK10				Biotop-Nr.				
						0509 - 131 - 4020								
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g						
g	Torf, wenig gestört		dystroph		trocken	g	eben		N					
	Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken		wellig		NO					
	Antorf		mesotroph		wechselfeucht		kuppig		O					
	Sand	g	eutroph		frisch		dünig		SO					
	Kies / Steine		poly- / hypertroph		feucht		Berg / Rücken		S					
	Lehm			g	sehr feucht		Riedel		SW					
	Ton				naß		Flachhang <= 9°		W					
	Halbkalk / Kalk				offenes Wasser		Steilhang > 9°		NW					
	Schlamm / Faulschlamm						Nische							
					quellig	g	Senke / Strecksenke							
	gestörter Boden						Kerbtal							
							Sohlental							
NUTZUNGSMERKMALE						(k - kleinflächig, g - großflächig)								
Nutzungsintensität k g						Umgebung k g						k g		
	intensiv		Fischerei		Acker / Gartenbau		Fließgewässer							
	extensiv		Angeln		Ackerbrache		Stillgewässer							
	aufgelassen		Erholung		Grünland. intensiv		Trockenbiotop							
g	keine Nutzung		Kleingartenbau		Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten							
							Weg							
							Straße, Parkplatz							
Nutzungsart k g							Bahnanlage							
	Acker		Bodenentnahme	g	Feuchtwald / -gebüsch		Gewerbe / Industrie							
	Wiese		Verkehr		Gehölz		Silo / Stallanlage							
	Weide		Ver- / Entsorgungsanlage	g	Röhricht / Feuchtbrache		Gebäude / Siedlung							
	forstliche Nutzung		sonstige Nutzung:	g	Hochstauden / Ruderalflur		Spülfeld / Halde							
							Bodenentnahme							
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)														
Carex acutiformis														
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)														
Filipendula ulmaria Galeopsis tetrahit Geranium palustre Lysimachia vulgaris														
Urtica dioica														
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)														
<u>Carex disticha</u> Cirsium oleraceum Deschampsia cespitosa Epilobium palustre														
Galeopsis speciosa Galium aparine Impatiens parviflora Iris pseudacorus														
Lycopus europaeus Phalaris arundinacea Polygonum amphibium Rubus fruticosus														
Salix cinerea Scirpus sylvaticus Stachys palustris Symphytum officinale														
Typha angustifolia Valeriana officinalis														
Angaben zur Fauna														
Verwendete Unterlagen							Datum erste Begehung: 16.09.1996							
							Datum letzte Begehung:							
Bearbeiter/in: StAUNNB-Kunicke							Foto: 1				Folgeseiten: 0			